



# DOWNLOAD

Mein Schulplaner fürs *Referendariat*  
Zusatzdownload Mai (Sek I)

## Streit, was geht da ab? – fertige Unterrichtsstunde



Auszug aus:

*Christiane Gladen*

**30 x 45 Minuten: Konflikten und Gewalt vorbeugen**

Fertige Stundenbilder für Highlights zwischendurch. Klasse 5–10

ISBN 978-3-8346-3810-6

S. 18–23

# Streit – Was geht da ab?

## Darum geht's

In dieser Unterrichtseinheit geht es darum, die Schüler in das Thema einzuführen sowie Situationen und Begriffe zu klären und voneinander abzugrenzen. Als Grundvoraussetzung für Konfliktlösungen lernen die Schüler Ich-Botschaften kennen und üben deren Formulierung.

## Kompetenzerwartungen

Die Schüler ...

- ⊙ können Meinungsverschiedenheiten von Konflikten unterscheiden.
- ⊙ erkennen, auf welchen Ebenen sich Meinungsverschiedenheiten und Konflikte grundsätzlich lösen lassen.
- ⊙ wenden Ich-Botschaften zur Konfliktschilderung an.

## Material

- ⊙ ca. 7 m langes Seil oder Klebeband zur Darstellung der „Ja-Nein-Skala“ (S. 10)
- ⊙ 2 Pappen, Karten oder festere Blätter Papier in DIN A4 für die „Ja-Nein-Skala“
- ⊙ Tafel oder Whiteboard, dazu Kreide oder Marker
- ⊙ mehrere Bögen Flipchart-Papier oder Plakate in DIN A1
- ⊙ Befestigungsmaterial (Klebeband, Magnete o. Ä.)
- ⊙ Materialblatt „Fragen für die ‚Ja-Nein-Skala‘“ (S. 21)
- ⊙ Materialblatt „So schildere ich Konflikte“ (S. 22)
- ⊙ Arbeitsblatt „Begriffe und ihre Abgrenzung“ (S. 23)
- ⊙ Schülermappen zur Aufbewahrung der erarbeiteten Inhalte

## ⊙ Vorbereitung

Beschriften Sie zwei DIN-A4-Karten mit „Ja“ und „Nein“. Überlegen Sie sich Fragen für die „Ja-Nein-Skala“. Das Materialblatt „Fragen für die ‚Ja-Nein-Skala‘“ (S. 21) bietet Ihnen eine gute Orientierung und Hinführung zum Thema. Sie können selbstverständlich Anpassungen vornehmen. Bitte bleiben Sie in Ihren Fragen jedoch allgemein, um niemanden vorzuführen. Es lohnt sich, das Materialblatt „So schildere ich Konflikte“ (S. 22) für den häufigeren Gebrauch mindestens einmal in DIN-A4-Format zu kopieren und zu laminieren. Zusätzlich übertragen Sie den Inhalt auf ein Plakat oder einen Bogen Flipchart-Papier, damit er immer für alle sichtbar ist. Erstellen Sie einen Klassensatz Kopien des Arbeitsblattes „Begriffe und ihre Abgrenzung“ (S. 23).

## ⊙ Stundenverlauf

### Einstieg

#### ⌚ ca. 10 Minuten

Bilden Sie mit den Schülern einen ausreichend großen, offenen Stuhlkreis. Kleben oder legen Sie in der Mitte des Kreises eine „Ja-Nein-Skala“. Erklären Sie, dass Sie heute das Thema „Streit“ bearbeiten möchten und dass das Ziel sein wird, Streit zu verringern oder auch Tipps zu bekommen, um Streit zu beenden. Erklären Sie den Schülern die Arbeit mit der „Ja-Nein-Skala“. Nun stellen Sie geschlossene Fragen, Beispiele finden Sie auf dem Materialblatt „Fragen für die ‚Ja-Nein-Skala‘“ (S. 21), und lassen sich die Schüler entsprechend auf der Skala positionieren. Bedanken Sie sich am Ende für die Mitarbeit und bitten Sie die Schüler, sich wieder auf ihre Plätze zu setzen.

## Erarbeitung

### 🕒 ca. 25 Minuten

Leiten Sie zur Erarbeitung über: „Jeder von euch hat schon mal Streit erlebt. Welche Situationen hast du erlebt, in denen es zu Streit kam? Das können aktuelle Streitsituationen sein oder auch vergangene, an die du dich noch Erinnerst. Es können deine eigenen sein oder auch beobachtete. Bitte orientiere dich bei deiner Schilderung an folgender Reihenfolge ...“

Erklären Sie nun kurz anhand des erstellten Plakates (auf der Grundlage des Materialblattes „So schildere ich Konflikte“ S. 22), wie Konflikte geschildert werden. Geben Sie dann jeweils demjenigen, der einen Konflikt mündlich beschreibt, eine (laminierte) DIN-A4-Kopie des Materialblattes zur Orientierung an die Hand. Notieren Sie ausgewählte Konflikt Darstellungen stichpunktartig an der Tafel oder am Whiteboard.

Da nicht alle geschilderten Fälle auch Konflikte sein müssen, erarbeiten Sie im Folgenden mit den Schülern die Merkmale eines Konfliktes:

- ☉ „Was unterscheidet die Situationen voneinander?“
- ☉ „Was haben manche Situationen gemeinsam?“
- ☉ „Wie würdet ihr die Begriffe ‚Streit‘, ‚Konflikt‘ und ‚Meinungsverschiedenheit‘ voneinander abgrenzen?“

Notieren Sie die Merkmale und begrifflichen Abgrenzungen auf einem Flipchart-Papier/Plakat, zum dauerhaften Verbleib in der Klasse. Anschließend wenden Sie mit den Schülern die erarbeiteten Definitionen auf die geschilderten Fälle an. Die Schüler untersuchen die Fälle, indem sie das Vorliegen der Merkmale prüfen. So lernen sie sowohl die Abgrenzung von „Streit“, „Konflikt“ und „Meinungsverschiedenheit“ kennen als auch die bei Konflikten entstehenden Gefühle zu benennen.

Leiten Sie dann daraus ab, auf welchen Ebenen sich Meinungsverschiedenheiten und Konflikte grundsätzlich lösen lassen:

- ☉ „Wenn wir die Meinungsverschiedenheiten betrachten, über welchen Weg sind dann Lösungen möglich?“ (sachliche Ebene)
- ☉ „Wenn wir die Konflikte betrachten, über welche Wege sind dann Konfliktlösungen möglich?“ (1. emotionale und 2. sachliche Ebene)

Besprechen Sie dann exemplarisch an einem der geschilderten Fälle, wie eine Lösung aussehen könnte, wenn die Beteiligten:

- ☉ einen Interessenausgleich gesucht und/oder
- ☉ die emotionale Betroffenheit reduziert hätten.

Wenn Sie mehrere Unterrichtseinheiten zu dem Thema planen, kann es sinnvoll sein, die Vorschläge auf einem Plakat mit der Überschrift „Lösungsansätze“ zu sammeln und an die Wand zu heften. So kann über die Zeit ein Ideenpool für Lösungen entstehen.

## Sicherung/Reflexion

### 🕒 ca. 10 Minuten

Laden Sie die Schüler am Ende der Stunde ein, mündlich ihr Fazit zu ziehen. Das ist selbstverständlich freiwillig. Dazu geben Sie Orientierungsfragen vor, auf die sich die Schüler beziehen können, z. B.:

- ☉ „Welches ‚Aha-Erlebnis‘ hatte ich heute?“
- ☉ „Was habe ich für mich heute mitgenommen?“

Teilen Sie das Arbeitsblatt „Begriffe und ihre Abgrenzung“ (S. 23) aus und bitten Sie die Schüler, ihr Fazit darauf zu notieren.

**■ Hintergrundwissen**

Einen **Konflikt** kennzeichnet, dass ...

1. mindestens zwei Parteien (Beteiligte)
2. mit unterschiedlichen Interessen
3. emotional (gefühlsmäßig) betroffen sind.

Bei der **Meinungsverschiedenheit** fehlt es an der emotionalen Betroffenheit. Sie ist lediglich eine Nicht-Übereinstimmung in der Sache, d. h., nur die ersten beiden Merkmale treffen zu.

Während sich **Meinungsverschiedenheiten** auf der inhaltlichen/sachlichen Ebene, z. B. über einen Interessenausgleich oder über Kompromisse, lösen lassen, ist das bei **Konflikten** aufgrund der negativen Emotionen häufig zunächst nicht möglich. Hier müssen erst die Emotionen herunterreguliert werden.

**Streit** kann sowohl mit Emotionen behaftet als auch eine reine Meinungsverschiedenheit sein. In der Regel geht es jedoch im Streit nur dann hoch her, wenn die Betroffenen gefühlsmäßig eingebunden sind. Und genau dann wird es schwierig und Elemente der Konfliktlösung werden benötigt.

In einer Klasse mit dem Fach Latein können Sie einen fachübergreifenden und ergänzenden Bezug herstellen: Der Begriff „Konflikt“ leitet sich aus dem lateinischen Verb „confligare“ ab, was übersetzt „zusammenstoßen, zusammenschlagen, kämpfen“ heißt.)

**Folgende Elemente kennzeichnen****Ich-Botschaften:**

1. Eine Beobachtung ohne Bewertung ausdrücken bzw. Beobachtung und Bewertung trennen (dabei Wörter wie „immer“, „ständig“, „andauernd“, „oft“, „nie“ ... vermeiden):  
„Wenn du mich unterbrichst, während ich spreche, ...“

2. Gefühle ausdrücken:

„... fühle ich mich verunsichert und es ärgert mich, ...“

3. Eigene Bedürfnisse ausdrücken:

„..., weil ich gerne meine Gedanken und meine Meinung frei äußern möchte.“

4. Eine Bitte formulieren:

„Ich möchte dich daher bitten, mich ausreden zu lassen.“

**Wichtig ist:** Am Ende sollte eine Bitte stehen und keine Forderung. Der andere muss dieser Bitte nicht nachkommen. Er kann nicht zu einer bestimmten Handlung gezwungen werden, auch wenn sich das der Gesprächspartner wünscht.

**■ Tipp**

Eine wertfreie, sachorientierte Leitung bringt Ruhe in die Klasse. Wenn mehrere Schüler beteiligt sind oder Verhalten bewertet wird, kommen Emotionen ins Spiel. Achten Sie daher sehr darauf, dass die Konfliktschilderung keine Anklagen, Vorwürfe oder Schuldzuweisungen enthält, sondern dass Ich-Botschaften formuliert werden.

Für den weiteren Erfolg dieser und weiterer Stunden ist das eine wichtige Voraussetzung. Korrigieren Sie daher auch Du-Botschaften immer wieder.

## Fragen für die „Ja-Nein-Skala“

Hast du ab und zu mal Streit mit deinen Eltern?

Hast du dich schon mal mit Freunden gestritten?

Würdest du dir wünschen, Streit öfter zu vermeiden oder besser beenden zu können?

Hast du heute schon mit jemandem Streit gehabt?

Glaubst du, dass es „streitsüchtige“ Menschen gibt?

Glaubst du, dass manche Menschen Streit um jeden Preis vermeiden?

Gibt es deiner Meinung nach Menschen, die gut Streit lösen können?

Kam es bei dir im Streit schon mal zu körperlichen Auseinandersetzungen?

Gibt es oft Streit in deiner Klasse?

Gibt es für dich einen Unterschied zwischen Streit und Meinungsverschiedenheit?

Weißt du, was das Wort „Konflikt“ bedeutet?

# So schildere ich Konflikte

## 1. Beteiligte

Welche Streitparteien gibt es?

## 2. Situation

Was ist passiert?

Beschreibe vorwurfsfrei, was passiert ist.

## 3. Ich-Botschaften

Verwende Ich-Botschaften:

Meine Meinung:

„Ich finde, dass ...“

Meine Gefühle:

„Ich bin/habe/fühle mich ...“

„Das macht mich ...“

# Begriffe und ihre Abgrenzung

## Meinungsverschiedenheit

1. Mindestens zwei Parteien (Beteiligte) sind einbezogen und
2. es liegen unterschiedliche Interessen vor.

## Konflikt

Ein Konflikt ist eine Meinungsverschiedenheit, in die

1. mindestens zwei Parteien (Beteiligte) einbezogen sind,
2. in der unterschiedliche Interessen vorliegen und bei der die Parteien zusätzlich
3. emotional (gefühlsmäßig) betroffen sind.

## Streit

Das ist der umgangssprachliche Begriff für alle Formen von Meinungsverschiedenheiten und Konflikten.

## © Arbeitsauftrag:

Nun schau auf dich selbst:

1. Welches „Aha-Erlebnis“ hatte ich heute?

.....

.....

.....

.....

2. Was habe ich für mich heute mitgenommen?

.....

.....

.....

.....